Drei Lieder über Dinge (2024/2025)

1) **Das Aufgabenheft**, für Bariton und Klavier, auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 105, Nr. 1, Musikwerknummer 2281, ISBN 978-3-907467-46-6
2) **Das A**, für Bariton und Klavier, auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 105, Nr. 2, Musikwerknummer 2284, ISBN 978-3-907467-47-3
3) **Der Gummi**, für Bariton und Klavier, auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 105, Nr. 3, Musikwerknummer 2285, ISBN 978-3-907467-48-0
4) **Das Aufgabenheft**, Fassung für Sopran / Mezzosopran und Klavier, auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 105, Nr. 4, Musikwerknummer 2317, ISBN 978-3-907467-46-6
5) **Das A**, Fassung für Sopran / Mezzosopran und Klavier, auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 105, Nr. 5, Musikwerknummer 2318, ISBN 978-3-907467-47-3
6) **Der Gummi**, Fassung für Sopran / Mezzosopran und Klavier, auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 105, Nr. 6, Musikwerknummer 2319, ISBN 978-3-907467-48-0

Fassung für Bariton und Klavier: Ergon 105, Nrn. 1-3, MWN 2281, 2284 und 2285 (2024)
Fassung für Sopran / Mezzoasopran und Klavier: Ergon 105, Nrn. 4-6, MWN 2317, 2318 und 2319

Kompositionsprotokoll

Durchgesehen am 31.12.2024 / 24.6.2025

Inhalt

- Ausdruck 2
- Format 2
- Klang / Aufnahme 2
- Dynamik 2
- Daten / Tagesprotokoll 2
- Arbeiten 3
- Vorgehen 4
- Brainstorming / Planung / Texte 4
- Form 4
- Kontrollen 4
- Konzept / Werkkommentar 8
- Vorwort 9
- Vokaltext 9
- Technik 10
- Fassungen 10
- Kritik / Fragen 10
- Titel 10

Ausdruck
Alle Ebenen.
Gefahrenpunkte: Takt 131

Format
Ansicht 100%.

Klang / Aufnahme
Computersimulation

Dynamik
Anschlagsstärken Finale: pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = **34**, ppp = **43**, pp = **52**, p = **61**, mp = **70**, mf = **79**, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Daten / Tagesprotokoll:
- 11.12.2024, Mittwoch, 10.50-11.35 / 12.35-13.15 Uhr: Das Tagesprotokoll einrichten. Das Finale-Dokument als **„3 Lieder über Dinge-1.musx“** einrichten (Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin27: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhälse. Normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten: Einstellungen unter „Finale“), Dokument: Musikausrichtung: Manuelle Positionierung: Einarbeiten. Fingersatz-Zeichensatz ändern auf Times New Roman regular 10 Punkt, nicht fett.).
  Ich komponierte die Takte 1-5.
- 13.12.2024, Freitag, 12.05-12.45 Uhr: Ich komponierte die Takte 6-10.
- 15.12.2024, Sonntag, 11.35-12.10 Uhr: Ich komponierte die Takte 11-13.
- 16.12.2024, Montag, 11.25-12.05 / 12.30-13.00 Uhr: Ich komponierte die Takte 14-16. Da ich dabei aber einen Teil des Textes ausgelassen habe, speicherte ich das Dokument als 2. Fassung unter **„3 Lieder über Dinge-2.musx“** ab, um das Fehlende einzufügen. Ich fügte die Takte 14-16 ein, um zuerst einmal den Gesang zu komponieren. Dann gestaltete ich die Dynamik in den Takten 1-12. Editieren.
- 17.12.2024, Dienstag, 11.00-12.10 / 12.25-13.05 Uhr: Ich bearbeitete den Takt 1 und die Akkord-Fortschreitung in Takt 3, indem diese auch auf innerhalb eine Oktave zusammengenommen schlüssig sein muß. Dann setzte ich die Klavierakkorde in Takt 5. In Takt 7 änderte ich den zweiten Akkord, damit das „c“ nicht zu penetrant wird, sondern eine Balance mit dem „d“ bildet. In Takt 10 änderte ich die linke Hand zu Vorschlägen. In Takt 12 änderte ich das „b“ zum „h“, um die Fortschreitung der Haupttöne „f“-„b“-„d“-„h“-„c“ zu erreichen. Ich kompierte das Klavier in den Takten 14 und 15. Als provisorischen Schluß der ersten Strophe komponierte ich den Klaviertakt 20 mit Pedal.
  Dann komponierte ich die Singstimme mit dem Text der 2. Strophe, vorläufig in den Takten 22-33.
- 18.12.2024, Mittwoch, 11.10-12.45 /13.15-13.45 Uhr: Die Vokaltexte ins Finale eingeben und editieren.

Mögliches Tempo-Konzept der drei Lieder: 1) 4/4 q=108, 2) 6/8 q.=72, 3) 2/2 h=54, d.h. der Sechzehntel ist mit 432 Schlägen pro Minute immer gleich Sechzehntel: 1) 4x108=432, 2) 6x72=432, 3) 8x54=432.
In Takt 19 komponierte ich den zweiten Abgang neu. Dann schrieb ich die Klavier-Einwürfe in den Takten 23-34. Editieren.

- 19.12.2024, Donnerstag, 10.50-12.05 / 12.25-13.15 / 15.00-15.15 Uhr: Ich setzte das ganze zweite Gedicht, „Das A“, und das dritte Gedicht, „Der Gummi“ in Musik bzw. in die Baritonstimme. (Vorläufig Takte 36-141.)
- 20.12.2024, Freitag, 11.00-12.25 / 12.45-13.35 / 21.40-21.50 Uhr: Um nun ab Lied 2 die Klavierbegleitung darunter zu setzen, speicherte ich das Dokument neu unter **„3 Lieder über Dinge-3.musx“** ab. Im ersten Lied nach jeder längeren Pause die Dynamik setzen. Im zweiten Lied komponierte ich die Klavierbegleitung in den Takten 36-66.
  Das Lied Nr. 1 in die Werkverzeichnisse setzen.
- 22.12.2024, Sonntag, 10.45-12.10 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten editieren. Dann komponierte ich die Klavier-Begleitung in den Takten 67-80.
- 23.12.2024, Montag, 10.30-12.30 / 12.15-13.00 / 14.35-14.50 Uhr: Ich komponierte die Klavier-Begleitung für den Rest des 2. Liedes von Takt 81-123. Die Musikwerknummer zum 2. Lied setzen.
- 24.12.2024, Dienstag, 11.30-13.10 / 14.05-14.15 Uhr: Ich komponierte die Klavier-Begleitung zum 3. Lied (Takte 124-160). Das Lied endet mit einer Neutralisierung der bisherigen Tonhöhen-Ordnung („Wenn alles fällt aus seinem Lot“), was Raum für Neues bzw. Anderes öffnet. Vielleicht komponiere ich noch ein Nachspiel, in dem die beiden Interpreten nur noch Geräusche produzieren. (Stimmlose Konsonanten und Vokale bzw. klopfen, wischen und reiben auf dem Flügel.
- 25.12.2024, Mittwoch, 10.15-11.00 Uhr: Ich komponierte die (Geräusch-)Nachspiel-Takte 161-169.
- 26.12.2024, Donnerstag, 10.50-12.20 Uhr: Die Geräusch-Motiv-Liste zusammenstellen. Ich komponierte den Schluß des Geräusch-Nachspiels (Takte 170-176).

  Geräusch-Motiv-Liste
  - Triller mit Fingerkuppen (Fingerspitze ohne Nägel) auf Holz
  - Triller mit Fingernägeln (Fingerspitze mit Nägel) auf Holz
  - Triller mit Fingerknöchel auf Holz
  - Mit Fingernägeln auf Holz kratzen (trem., non trem. rhythmisiert)
  - Schläge mit der Handfläche auf Holz
- 28.12.2024, Samstag,13.50-14.20 / 23.45-00.30 Uhr: Das Geräusch-Nachspiel ansatzweise polyphonisieren. Ich schrieb den Werkkommentar. Das Ganze durchhören. Ich setzte in Takt 34 den tiefen Akkord dazu und verlängerte den Takt 35 von 4/4 auf 9/4.
- 29.12.2024, Sonntag, 10.30-11.15 / 16.00-16.50 Uhr: Kontrollen machen.
- 30.12.2024, Montag, 10.35-12.45 / 18.20-19.10 / 23.30-1.45 Uhr: Mit den Kontrollen bzw. den Einträgen, Verzeichnissen usw. und der Erstellung von Werkkommentar, Titelbild usw., Partitur gesamt, Druckfassung, Entwicklungsgang usw. weiterfahren.
- 31.12.2024, Dienstag, 11.20-12.45 / 13.00-13.15 / 16.15-16.30 Uhr: Werkanmeldungen bei der GEMA, dem AdS, der Pro Litteris und der SME. Das Protokoll durchlesen und auf die Homepage setzen.
- 20.06.2025, Freitag, 23.05-1.30 Uhr: Das Stück in eine Fassung für Sopran / Mezzosopran umwandeln, neu verzeichnen und editieren. Die Kontrollen weitgehend abarbeiten (bis zur Ergänzung der Besetzung im Werkkommentar).
- 22.06.2025, Sonntag, 10.30-10.50 / 11.20-11.50 / 12.45-13.10 Uhr: Titelblatt etc. herstellen, den Entwicklungsgang ergänzen. Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen und zusammen mit dem ergänzten Entwicklungsgang auf die Homepage unter „Downloads“ stellen.
- 23.06.2025, Montag, 11.10-12.25 Uhr: Die Kontrollen weiter ausführen: Pdf-Seitenzahlen auf dem Entwicklungsgang. Anmeldung bei der GEMA und der SME.

- 24.06.2025, Dienstag, 10.45-11.00 Uhr: Protokoll bereinigen und auf „Downloads“ ersetzen.

Arbeiten:

- Die Geräusch-Motive im Klavier polyphonisieren.

- **ArbeitenAktuellerPunkt [ar]**

--

Vorgehen

Brainstorming / Planung / Texte

•

Brainstorming-Ende [bre]

Form

Siehe auch "Fassungen".
Siehe auch "Technik".

Nachträglich analysiert:

Weitere Möglichkeiten:
Arpeggien mit kleinen Wechseln

Kontrollen:

Normale Kontrollen:

- Die Taktgruppen fixieren. (Bei Solostücken nach dem Festlegen der Wendestellen.) Seitenwendestellen in diesem Stück: Seiten …
- Bei Vokalstücken den Vokaltext mit der Vorlage vergleichen.
- Hinweis: Entweder „Partitur klingend notiert / Partitur in C“ oder bei den transponierenden Instrumenten: „Klingend notiert“.
- Wo Klarinette statt Baßklarinette, wo Flöte statt Baßflöte?
- Den Wechsel von Klarinette zu Baßklarinette (bzw. Flöte zu Baßflöte usw.) in der Partitur mit dem Instrumentenwechsel von Finale machen (Extras: Instrumentenwechsel).
- Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015).
- √ Vorzeichenkontrolle, alles durchlesen: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. (Kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen.) Gemacht: √

- Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?
- Anfangs des folgenden Taktes ein Sicherheits-Auflösungszeichen, wenn kurz davor eine Alteration stattfindet.
- √ Haltetöne am Anfang der Zeile: Vorzeichen in Klammern. Nur am Seitenanfang.
- Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen. Werden zwischen zwei Teilen eines Achtels (wobei jeder Teil einen Gesamtwert von einem **Sechzehntel** hat) die Zweitbalken durchbrochen, so muß der **Sechzehntel**balken stehen bleiben. Gemacht bis T. 33
- √ Kontrollieren, ob am Zeilenende sich Halte- und Bindebögen nicht berühren oder sogar überkreuzen.
- Kontrapunkt-Kontrolle. Gelesen Takte …
- Kontrapunkt-Kontrolle. Am Klavier gespielt Takte …
- Dynamik ausdifferenzieren. Gemacht Takte …
- Bei Vc etc. den richtigen Schlüssel (Tenorschlüssel statt Violinschlüssel). Beim Schlüsselwechsel automatische Musikausrichtung.
  Beim direkten Wechsel vom Baß- zum Violinschlüssel im Cello „(loco)“ schreiben, damit im Violinschlüssel nicht eine Oktave tiefer gespielt wird (Casella S. 176).
- Détaché-Kontrolle (bzw. Artikulationskontrolle): Steht überall „détaché“, wo nicht legato gespielt werden soll? (Stehen überall die richtigen Artikulationszeichen?) Ist überall klar, wie gespielt werden soll?
- Nach „pont.“: pos. norm. oder ord.
- Nach „col legno battuto“: ord.
- Nach „pizz.“: „arco“
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten.
- Sind die Vokaltextsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren.
- √ Taktinhalte kontrollieren.
- Instrumentenumfänge kontrollieren.
- √ Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt. (Bei zweistelligen Zahlen: Notenkopf über dem Ende der Notenzeile. Bei dreistelligen Zahlen: Noch 6 Klicks nach links.)
- Leere Notensysteme ausblenden?
- Tempo-Wechsel kontrollieren.
- Dirigierzeichen bei Taktwechseln einsetzen.
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.
- Die ausgedruckte Partitur mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- Alle beweglichen Schlüssel kontrollieren. Problemorte auflisten: Takte …
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.
- Mikrotöne-Kontrollen: 1) das Versetzungszeichen, 2) die Angabe / Definition, ob Viertel- oder Drittelton hoch oder tief, 3) Legatobogen, 4) Gliss.-Strich mit „gliss.“-Angabe.
  Die mikrotonalen Abweichungen betragen ca. einen Drittelton (3[+Pfeil aufwärts], 3[+Pfeil abwärts]) bzw. ca. einen Viertelton (4[+Pfeil aufwärts], 4[+Pfeil abwärts]).
- Auflisten, was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt: -
- √√ Musikwerknummer:
  - In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse: Musikwerknummern 1152-, Infos.doc

  - In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse: WerkverzMusikÜbersichtAktuell√ (Excel)
  - In das Dokument „Musikwerknummern 1- Die komplette Musikwerkliste√.xlsx“
  - An den Anfang dieses Protokoll-Dokuments.
  - Auf die 1. Seite der Partitur
- √ Auf die 1. Seite der Partitur: Den Titel fett setzen.
- √ Auf der 1. Seite: Untertitel (Besetzung, auf ein Gedicht von), Ergon, Musikwerknummer, Jahr, ev. Widmung
- √√ Auf die 1. Seite unten links: Copyright (© Copyright 2019 by René Wohlhauser-Eigenverlag, CH-Basel,
  Edition Wohlhauser Nr. 1909 -> Musikwerknummer)
- √ Seitenbeschriftung: René Wohlhauser - Titel, Duofassung, Ensemblefassung.
- Stimmen ziehen
  - Zuerst die Notengröße einstellen! (Prozentwerkzeug, Größe der Seite und Größe des Notensystems auf 100% setzen).
    Größe der Akkolade (Akkolade anklicken, Seitenlayout-Werkzeug: Menü Seitenlayout: Größe der Akkolade ändern: Notensystemhöhe: 0.28472 Zoll, Akkolade skalieren 100%, resultierende Akkoladenskalierung: 85%).
  - Die Stimmen anschreiben: Auf der 1. Seite links oben (24 Punkt, fett, kursiv) und auf jeder Seite Mitte oben: René Wohlhauser - Titel, Flötenstimme
  - Die transponierenden Stimmen transponieren.
    Um bei der transponierenden Notation statt der Tonartenvorzeichen die Vorzeichen vor jedem betreffenden Ton zu haben: Rufen Sie die Partiturverwaltung auf. Im Einblendmenü "Transposition" finden Sie die Option "Andere", die Sie auswählen. Daraufhin öffnet sich ein Fenster. Dort wählen Sie „Chromatisch“. Dort kann auch die Transposition eingestellt werden.
  - Bei den transponierenden Instrumenten die richtigen Schlüssel einstellen. (Klarinette hat nur den Violinschlüssel.)
  - Bei den transponierenden Instrumenten die Oktavlagen kontrollieren.
  - Bei den transponierenden Instrumenten: „Transponierend notiert“.
  - Pausen-Takte zusammenfassen und nach längeren Pausen Stichnoten setzen. (Bei transponierenden Instrumenten die Stichnoten auf klingend transponieren.): Fl √,
  - Die Seitenwende-Stellen einrichten. Seitenwendestellen:
  - Teile-Bezeichnungen Teil 1-7 in die Stimmen
  - Taktgruppen fixieren und Sicherheits-Pdf erstellen.
  - "Sektion" einsetzen. Gemacht.
  - Layout-Abstände zwischen den Systemen.
  - Nach mehrtaktigen Pausen die Taktzahl zeigen.
  - G.P. (nicht tacet) nur in allen Stimmen: angeben. (18 fett). In der Partitur als Orientierungszeichen nur über dem obersten System.
  - Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt.
  - Am Ende (oder unten / oben auf) der 1. Seite:
    Anmerkung: Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei. Töne ohne Vorzeichen gelten immer als nicht alteriert.
  - Durch die Transposition verursacht:
    - Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.: T.
    - Nochmals Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. Gemacht am

        - Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert: √
    - Die Stimmen grob editieren. Gemacht: …
    - Die Stimmen durchgehen und u.a. überflüssige Vorzeichen (in Klammern) löschen. Gemacht:
- Das Ganze durchhören.
- Die Einzelstimmen durchspielen.
- √ Systemtrennstriche setzen:
- Die Stimmen ausdrucken und mit der Partitur vergleichen. Ev. noch bearbeiten. (Tempowechsel, Attacca). Der korrigierte Ausdruck ergibt die Kopiervorlage (incl. ISBN). Gemacht:
- √ **Das Werk verzeichnen:**
  Homepage:
  - Chronologisch,
    -
    - √ ISBN in die ISBN-Liste
    - √ ISBN auf die Hompage: „Werkliste“ beim Haupteintrag.
    - √ ISBN auf die Homepage: „Werkliste“, „Forschung / Downloads“ beim einzelnen Werk,
    - √ ISBN auf die Homepage: „Forschung / Downloads“ in der Liste „ISBN Numbers“.
    - √ -> Bei der Druckfassung auf der farbigen Rückseite. Bei der Partitur gesamt auf der letzten Biographie-Seite.
  - √√ Haupteintrag
  - nach Besetzungen (ev. Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person gespielt werden / Triofassung, wenn Bariton und Klavier nicht von der gleichen Person gespielt werden),
  - Duos
  - √√ Für Stimme und Klavier
  - √√ Mit Stimme
  - √√ nach Instrumenten,
  - (Zyklen)
  - √√ Werkliste Word (Dateien 9.8.2020: Dokumente: „1/Texte/Word“: „BAC Bio & Interview“: „Werklisten“: „Werkverz.Übersicht√√": „Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse": „√√ Werkliste√√.doc“): √√Chronologisch / Haupteintrag.
    - √√ nach Besetzungen,
    - Duos a capella,
    - √√ Für Stimme und Klavier,
    - √√ Mit Stimme,
    - (Zyklen)
- √√ Den Werkkommentar schreiben,
    - √√ in ein eigenes Word-Dokument setzen,
    - √√ auf die Homepage setzen und dort mit dem Inhaltsverzeichnis (der Werkkommentare), mit der Werkliste und mit Downloads verlinken.
- √√ Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Biographie herstellen.
- √√ Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Werkkommentar und Bio für die Kopiervorlage ausdrucken.
- √ Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen.
- √ Die ISBN-Nummer(n) auf die Rückseite der Druckfassung und auf die letzte Seite von Partitur gesamt setzen.
- √√ Auf der Homepage den Artikel "Downloads" einrichten (alle Angaben aus der Werkliste der Homepage kopieren und damit einen neuen Artikel auf "Downloads" einrichten).
- √√ Den Entwicklungsgang / History **mit Pdf-Seitenzahlen** herstellen.
  • Im Titel jeder Fassung die jeweilige Fassung angeben („Titel-3“) und in den Seitenbeschriftungen

die verschiedenen Fassungen durchnumerieren.
• Alle Fassungen grob editieren.
  - linker Akkoladenrand 0.1:
  - Dynamik:

Alle Fassungen in das gleiche Dokument setzen.
• Kontrollieren, ob die ungeraden Partiturseiten mit den ungeraden Pdf-Seiten übereinstimmen, falls dies wichtig ist.
• Das Inhaltsverzeichnis des Entwicklungsgangs erstellen, siehe „Miramsobale“.

- √ Die Gesamt-Pdf-Fassung, die Druckfassung, die Einzelstimmen, den Entwicklungsgang, die Skizzen ggf. den Vortrag auf die Homepage (Downloads) setzen und mit dem Inhaltsverzeichnis und der Werkliste verlinken.
  René Wohlhauser:
  Partitur **mira schinak** Score pdf download, sheet music (-> überall)
  - Modell: Kasamarówa:
  - René Wohlhauser Partitur **Kasamarówa** score pdf download, sheet music
    - Kasamarówa-Partitur
    - Kasamarówa-Druckvorlage
  - Einzelstimmen / Parts
  - Analyse von Kasamarówa:
    - Kasamarówa-Analyse
  - Entwicklungsgang / History:
    - Kasamarówa-Entwicklungsgang/History
  - Kasamarówa-Skizzen / Sketches:
    - Kasamarówa-Skizzen/sketches
  - Kompositionsprotokoll / Composition report:
    - Kasamarówa- Kompositionsprotokoll
- Die Opusmodus-Programmcodes in das Protokoll setzen.
- Das Gedicht mit der Fassung in der Gedichtsammlung vergleichen.
- Anmelden bei
  - √√ GEMA. Gemacht am 31.12.2024 / 23.06.2025
  - √ AdS-Lexikon: Gemacht am 31.12.2024
  - √ Pro Litteris incl. ISBN: Gemacht am 31.12.2024
  - √√ SME incl. ISBN: Gemacht am 31.12.2024 / 23.06.2025, Partitur gesamt, Druckfassung, Stimmen
  -
- √√ Das Werk im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen (Titel, SME incl. Stimmen und Druckfassung), ISBN, Pro Litteris, AdS, GEMA).
  - Titel
  - SME-Anm. mit Kommentar (Anm.-Datum, Seitenanzahl, Preis), Stimmen, Druckfassung
  - Stimmen
  - Druckversion
  - ISBN
  - Pro Litteris
  - AdS
  - GEMA
- √ In das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ den Titel mit dem Vermerk setzen: „Nach der UA und der Studioaufnahme aktualisieren und auf der Homepage und bei der SME ersetzen und bei der Nationalbibliothek (ggf. mit ISBN) anmelden."
- √ Die Partitur den Interpreten schicken. Gemacht am 20.10.2024.
- √ Das Kompositionsprotokoll durchlesen und auf die Homepage (Downloads) setzen. Gemacht am 31.12.2024 / 24.6.2025.©

Konzept / Werkkommentar

Werkkommentar:
Diesem Stück entspringt in gewisser Weise eine ruppige Musik, die der Ruppigkeit der Vokaltexte entspricht. Die Vokaltexte gründen auf den Gedichten Nrn. 50-52 des Komponisten. Diese drei Gedichte stammen aus dem Jahre 1969 und erscheinen hier als Neufassungen.
Die Musik entwickelte sich spontan-intuitiv und nicht vorhersehbar. Daß ich mich bei der kompositorischen Arbeit immer wieder selbst überraschen kann und mir musikalische Felder eröffnet werden, an die ich gar nicht gedacht habe, gehört mithin zu den schönsten Erlebnissen der kompositorischen Tätigkeit. [Aph 23.12.2024, II/467]
Ein spezielles metrisches Konzept verbindet die drei Lieder. (1: 4/4 q=108, 2: 6/8 q.=72, 3: 2/2 h=54) Obwohl Tempo, Taktart und Metrum von Lied zu Lied ändern, bleibt der kaum mehr fühlbare Sechzehntel als physikalisch gleich bleibendes Grundmaß mit 432 Schlägen pro Minute subkutan erhalten.
Das 3. Lied endet mit einer Neutralisierung der bisherigen Tonhöhen-Ordnung, was Raum für Neues und Anderes eröffnet. Dies konkretisiert sich in einem Nachspiel, in dem die beiden Interpreten nur noch Geräusche produzieren. Auch die Geräusche drängen zu Ansätzen einer Polyphonisierung, was jedoch durch das amorphe Material erschwert wird. Durch verschiedene Lautfärbungen und Anschlagsarten werden der geräuschhaften Materialität dennoch eine gewisse Differenzierung abgerungen.
(28.12.2024)

In diesem Stück erklingt in gewisser Weise
Die Vokaltexte bestehen aus den Gedichten
Das historische Präsens.

Vorwort

Vokaltexte

Das Aufgabenheft (Gedicht Nr. 50)
Montag, Dienstag, Mittwoch und so weiter,
Stehn die Tage stramm in Reih‘ und Glied,
Montag ist der Anfang dieser Leiter,
Sonntag ist der Schluß von diesem Lied.

So geordnet stehen diese Tage
Hier im Heft, gepaart mit mancher Pflicht.
Dies ist aller Schüler schlimme Plage,
Dieses kleine Heft, das mag ich nicht.
(4.12.2024, Neufassung eines Gedichts vom 1.12.1969)

Das A (Gedicht Nr. 51)
Der Schüler langgeweilt in seiner Schulbank sitzt,
Wo er das Zeichen ohne rechte Lust hinkritzt.
Mit Griffel er es in die Schiefer-Tafel ritzt;

Mit unfolgsamer Hand, die sein Gemüt erhitzt.

Er hört, daß dieses „A“ sehr wichtig sei,
Seit der Antik‘ daraus die Sprach‘ gedeih‘.
Doch das ist uns’rem Schüler einerlei,
Die Griechen und das Alpha und das Ei.

Zum „A“ noch hört er manches kluge Wort,
Ist in Gedanken jedoch längst schon© fort.
Von Römern und Phöniziern er hört,
Daß dort das „A“ schon alle hat betört.

Auch die Musik erklärt das „A“ zum Muß,
Geeignet für den Anfang und den Schluß.
Nur wer es spielt, gerät in guten Fluß;
Nur wer es spielt, erlangt den Musenkuß.
(3./4./6.12.2024, Neufassung eines Gedichts vom 2.12.1969)

Der Gummi (Gedicht Nr. 52)
Ich liebe meinen Gummi klein,
denn dieser läßt mich nie allein.
So treu, wie mir die Fehler folgen,
Zusammen mit den Mißerfolgen,
So treu steht er an meiner Seite,
Schon oft davon er mich befreite.
Der Gummi ist mir unersetzlich,
Radiert all’s weg, und er ist letztlich
Der kleine Retter in der Not,
Wenn alles fällt aus seinem Lot.
(6.12.2024, Neufassung eines Gedichts vom 2.12.1969)

Technik

Mögliches Tempo-Konzept der drei Lieder: 1) q=108, 2) q.=72, 3) h=54, d.h. Sechzehntel ist immer gleich Sechzehntel. (18.12.2024)

Fassungen:

- 1. Fassung: **„3 Lieder über Dinge-1.musx“:** 11.12.2024.
- 2. Fassung: **„3 Lieder über Dinge-2.musx“:** 16.12.2024. Ab Takt 14 den fehlenden Text einfügen. Lied 1 ganz, Lied 2 und Lied 3 nur Singstimme.
- 3. Fassung: **„3 Lieder über Dinge-3.musx“:** Ab Lied 2 mit Klavier.

Kritik / Fragen:

Titel:

„Drei Dinge-Lieder“
„Drei Lieder von Dingen“